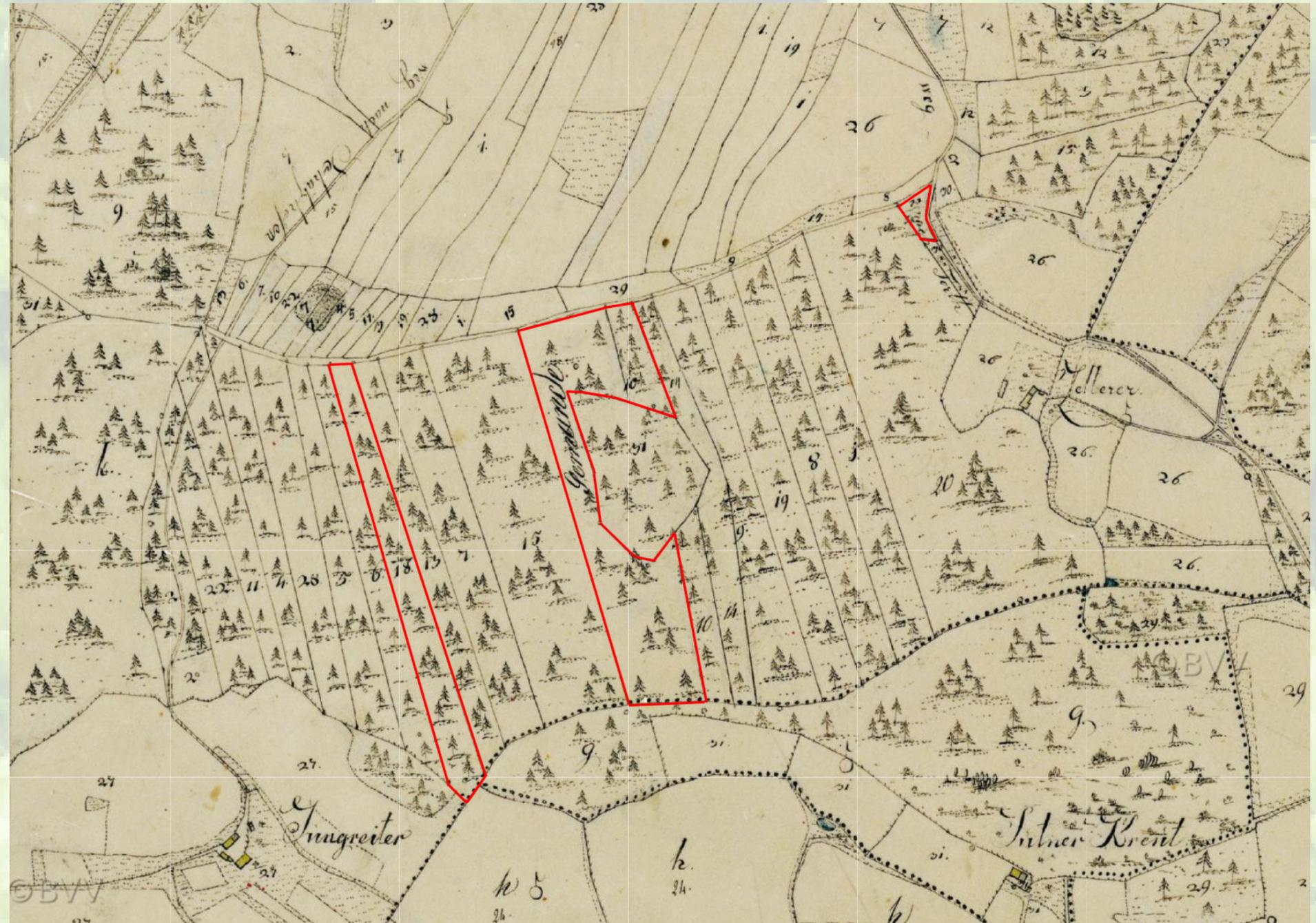


# Der Rechtlerwald

Im Jahr 1775 wurde das Gemeindeholz in Unterneuhausen verteilt. Ursprünglich hatte es der Dorfgemeinschaft gehört, welche daraus Brenn- und Bauholz, sowie sonstige Nutzungen bezogen. Auf die einzelnen Höfe wurden Anteile verteilt, jedoch auch einige Flächen zur allgemeinen Nutzung zurückbehalten. Das Nutzungsrecht an diesen zurückbehaltenen Waldstücken steht laut einem „Ankunftsbrief“ vom 27. Juni 1785 den in diesem genannten 14 Anwesen in Unterneuhausen zu. Die ersten „Rechtler“ waren:

- Niklas Littich, Dorfmüller zu Unterneuhausen
- Matthias Prunermayr, sogenannter Zimmermichl
- Michael Voggensperger, Bäck zu Unterneuhausen
- H. H. Pfarrer Thomas Forster zu Unterneuhausen
- Ulrich Morasch, Kramer zu Unterneuhausen
- Josef Lohmüller, Schullehrer zu Unterneuhausen
- Michael Biebl, Forster zu Unterneuhausen
- Paul Gammel, Grubbauer zu Unterneuhausen
- Franz Steinberger, Schieck zu Unterneuhausen
- Franz Teufel, Häuslschneider zu Unterneuhausen
- Mathias Sergl, Neumair zu Unterneuhausen
- Wolfgang Weibhauser, Winklmaier zu Unterneuhausen
- Jakob Weinzierl zu Unterneuhausen
- Johann Stanglmayr, Thaimer zu Unterneuhausen

Diese bilden eine Gemeinschaft und jedem steht der gleiche Anteil zu. Eingetragen sind die Rechte bis heute im Grundbuch und in einer jährlichen Rechtlerversammlung werden die Angelegenheiten besprochen, sowie der aus der Bewirtschaftung des Waldes erzielte Überschuss in gleichen Anteilen verteilt.



Quelle: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>

Historische Karte - 1808 Ulrich Schiegg „Vorschrift Zur Zeichnung für die Pläne der Steuer Rectifications Vermessung“.

[www.ile-holledauertor.de](http://www.ile-holledauertor.de)  
[www.hopfenwanderweg.de](http://www.hopfenwanderweg.de)



HOLLEDAUER TOR  
GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER